

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### der Abgeordneten Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)

vom 08. Februar 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Februar 2013) und **Antwort**

#### **Barrieren beseitigen, behinderte Eltern unterstützen!**

Ich frage den Senat:

1. Welche Möglichkeiten der „Elternassistenz“ gibt es in Berlin für behinderte Eltern, wie kommt das Land Berlin seiner sich aus Art. 6 GG und aus den EMRK (z.B. Art. 8 der Europäischen Menschenrechtskonvention) ergebenen positiven Unterstützungspflichten für behinderte Eltern in der Wahrnehmung ihrer Elternschaft nach?

2. Wie werden die Fachkräfte in den Berliner Verwaltungen und bei den freien Trägern für die Belange und unterschiedlichen besonderen Unterstützungsbedarfe behinderter Eltern sensibilisiert und fortgebildet, um insbesondere vorhandene Vorbehalte gegen diese Eltern abzubauen?

3. Gibt es ein Lebenslagen- bzw. Lebensweltenkonzept in Berlin, um behinderte Eltern zu unterstützen und deren jeweiligen Unterstützungsbedarfe zu ermitteln und ihre Rechte durchzusetzen?

4. An welcher Stelle können sich behinderte Eltern umfassend informieren und welches Netzwerk unterstützt sie bei der Durchsetzung ihrer Rechte?

5. Welche Schnittstellenprobleme bei den einzelnen Verwaltungen und Sozialsystemen gibt es und wie werden diese abgebaut?

6. Welche Verfahrens- und Zuständigkeitsregelungen gibt es, um die nach dem SGB IX geforderte schnelle Zuständigkeitsfeststellung und Leistungserfüllung zu erfüllen?

7. Sieht der Senat die Notwendigkeit der Bestandsaufnahme der Situation von behinderten Eltern in Berlin, wenn ja, wie soll diese Bestandsaufnahme erfolgen und wenn nein, warum soll es keine Bestandsaufnahme geben?

8. Wie werden Eltern in ihrer Elternschaft besonders unterstützt und gefördert, die in stationären Einrichtungen leben, was wird getan, damit ihre Kinder mit und bei ihnen aufwachsen können?

9. Wie wird sichergestellt, dass auch behinderte Eltern Leistungen nach dem SGB VIII erhalten, welche besonderen Angebote gibt es?

10. Wie wird insbesondere der Bereich der Jugendhilfe darüber fortgebildet, die besonderen und sehr spezifischen Bedarfe Behinderter Eltern zu erkennen, ohne dass diese gleich Gefahr laufen, dass ihnen ihre Kinder „weggenommen“ werden?

11. Welche konkreten Pläne hat das Land Berlin, um die Situation behinderter Eltern zu verbessern und sie in ihrer Elternschaft aktiver zu unterstützen?

Berlin, den 08.02.2013

#### **Antwort**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt: